

## Unterrichtsmaterial 13

### Die Bedeutung der Farben in „Der Besuch“

Die Farben bzw. deren Veränderungen im Verlauf des Films bzw. der Bilderbuchs sind in fast genialer Weise eingesetzt. Sie drücken die Stimmung bzw. deren Veränderung aus. Man muss oft genau hinschauen, um diese bis ins Detail gehenden Verschiebungen zu entdecken.

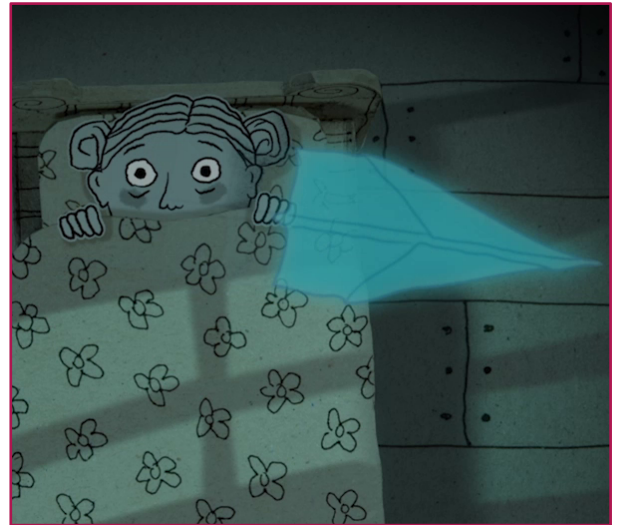
Zu Beginn sehen wir das Innere eines Hauses in Grau- und Schwarztönen. Einzig die Fenster mit verwaschenen Gelbtönen heben sich davon etwas ab.



Die zu Anfang fast alles dominierenden Grau- und Schwarztöne stehen für Einsamkeit, Depression, Freudlosigkeit, Sorgen, Tod Trauer.

Die Fenster sind die einzige Verbindung nach draußen. Und über die gelbe Farbe, die sich verstärkt, wird Leben, Sonne, Leben signalisiert.

Die „pralle“ Welt der Farben und des Lebens wird für die sich nach außen abschottende alte Frau mit dem Namen Elise plötzlich sehr präsent als sie in Form eines Papierfliegers durch das zum Putzen geöffnete Fenster hineinsegelt. Dieses Ding passt so gar nicht in das Leben von Elise. Folglich muss es gänzlich zerstört werden. Doch wird dieser Papierflieger in der Nacht zum Altraum.



Am nächsten Morgen klopft es an der Eingangstür und durch die Glasfüllung sieht man warmes, gelbes Licht, das sich auch zaghaft durch die Ritzen im Türrahmen



Bahn bricht. Und als sie schließlich öffnet steht ein kleiner Junge vor der Tür, den Elise streng, fast feindlich anschaut. Dieser Junge ist mit einer roten Mütze und einem gelben T-Shirt gekleidet.

Seine Backen sind rot, voller Leben. Er möchte gerne seinen Papierflieger wiederhaben, erhält aber von Elise keine Antwort. Emil, so heißt der Junge, erinnert sich, dass er außerdem „ganz doll“ auf die Toilette muss. Und Elise weist ihm den Weg in den 1. Stock. Emil macht sich auf den Weg und verteilt rote Farbe auf der Treppe. Auch das Zimmer ist nicht mehr ganz so grau.



Als er die Treppe wieder herunterkommt betrachtet Emil die Bilder an der Wand, auf denen verschiedene Personen abgebildet sind. Die Treppe ist jetzt ganz rot, das Treppengeländer hat eine gelbliche Farbe angenommen; auch die Wand des Treppenaufgangs schillert in verschiedenen Farbtönen gelb bis zu grün. Und die graue Figur Elise wandelt sich etwas: mit leichten rotbraunen

Farbtönen (Schürze, Backen). Emil will wissen, wer die Frau auf dem einen Bild sei. Nicht nur dieses Bild, sondern auch die anderen haben Farbe angenommen. Elise

antwortet, das sei sie als junges Mädchen. Sie sei auf einem Ball mit ihrem schönsten Kleid gewesen.



Emil schaut sich das Haus an, besonders interessieren ihn die vielen Bücher (alles farbig). Emil bittet Elise, ihm Märchen vorzulesen. Vieles ist inzwischen farbig geworden. Auch die Kleidung und vor allem die Backen von Elise haben jetzt einen intensiveren rötlichen Ton bekommen: Das Leben kehrt in sie zurück.



Emil will mit Elise spielen, was diese begeistert mitmacht. Fast alles im Raum hat sich farblich weiterentwickelt. Die Wand des Treppenaufgangs ist jetzt knallgelb, das Treppengeländer leuchtend blau und die Backen von Elise tiefrot.



Als sich Emil verabschiedet, verlässt er einen völlig veränderten Raum mit knalligen Farben.



Am Abend Elise sitzt an ihrem Tisch und hat die Idee einen Papierflieger für Emil zu basteln. Sie scheint glücklich und zufrieden. Das Leben ist wieder in sie zurückgekehrt. Der Druck, dass im Haus alles sauber und geordnet sein muss, ist für nicht mehr prioritär.